

INFRA Bern
Flurstrasse 26b
3014 Bern
031 311 17 95
info@infrabern.ch

Öffnungszeiten
Dienstag 18.00–20.00 Uhr
Donnerstag 09.00–11.00 Uhr
Samstag 11.00–13.00 Uhr



Kanton Bern
Canton de Berne

Beratung und Information von Frauen für Frauen

Bereits seit über 40 Jahren finden Frauen in der INFRA Bern kostenlose und kompetente Beratung zu ihren Problemen und Fragen, heute vor allem zum Thema Trennung/Scheidung sowie allen übrigen Rechtsbereichen. Nachdem das Jahr 2014 als Jubiläumsjahr für das Team eher turbulenter ausfiel, konnten wir uns im 2015 wieder ganz auf unser Kerngebiet, die Beratungen, konzentrieren. Das 2016 ist wiederum ereignisreich gestartet: Auf April zogen wir von der Speichergasse 29 an die Flurstrasse 26b ins Zentrum 5. Wir freuen uns sehr, unsere Beratungen in Zukunft in diesem lebendigen Begegnungsort anbieten zu können. Ebenfalls ab April gab es einen Wechsel in der Geschäftsleitung: Die bisherige Geschäftsleiterin Franziska Müller wurde durch das langjährige Teammitglied Nina Ochsenbein abgelöst.

Weitere Informationen über die Beratungsstelle und unsere Tätigkeiten im letzten Jahr finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Angebot und Zielgruppe

Seit ihrer Gründung ist es das Ziel der INFRA Bern, Frauen Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten, durch kostenlose und leicht zugängliche Beratung und Informationen von Frauen für Frauen. Heute ist die INFRA Bern eine Erst-

beratungsstelle für alle rechtlichen und damit zusammenhängenden persönlichen Probleme. Auf telefonische Voranmeldung hin können sich alle Frauen jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr und samstags von 11 bis 13 Uhr in der INFRA Bern während einer Stunde von einer Anwältin oder einer angehenden Anwältin beraten lassen (insgesamt neun Termine pro Woche). Die Telefonberaterinnen der INFRA Bern können neben den Terminvereinbarungen für juristische Beratungen in der INFRA Bern bei Bedarf Adressen von anderen Anlaufstellen in und ausserhalb von Bern vermitteln. Die Telefonberatung findet während insgesamt sechs Stunden pro Woche, am Dienstag von 18 bis 20 Uhr, am Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und am Samstag von 11 bis 13 Uhr, statt. Die Beratungen stehen allen Frauen offen und sind kostenlos. Unser Ziel ist es, die Situation der Klientinnen und ihren Standpunkt zu klären, nächste Schritte und konkrete Handlungsoptionen zu erörtern und allfällige weitere Anlaufstellen und Kontaktadressen zu vermitteln.

Wer wir sind

Die INFRA Bern wurde 1974 von der Frauenbefreiungsbewegung als Informationsstelle von Frauen für Frauen gegründet. Seit 1983 ist die INFRA Bern ein eigenständiger Verein mit dem Zweck, Frauen in Form von Hilfe

zur Selbsthilfe zu beraten und informieren. Ausserdem setzt sich der Verein in der Öffentlichkeit für die Rechte der Frau ein und vernetzt sich mit anderen Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung.

Seit jeher engagieren sich die Frauen in der INFRA Bern neben ihrem Beruf in Form von Freiwilligenarbeit. Unsere Beraterinnen sind Juristinnen und Anwältinnen, die hauptberuflich in der Verwaltung, der Justiz, bei NPOs, Privatunternehmen oder als Anwältinnen tätig sind. Die Telefonberaterinnen sind Jus- oder Psychologie-Studentinnen oder Juristinnen mit ausländischem Abschluss. Alle Beraterinnen leisten durchschnittlich ein bis zwei Mal pro Monat zwei Stunden lang juristische oder telefonische Beratung und engagieren sich daneben in der Selbstverwaltung der INFRA Bern.

Finanzierung

Seit 2013 wird die INFRA Bern aufgrund eines Leistungsvertrages vom Kanton Bern finanziell unterstützt. Daneben sichern Mitgliederbeiträge und Spenden die Fixkosten der Beratungsstelle. Das kostenlose Angebot der INFRA Bern ist jedoch nur möglich, da die Beraterinnen auf eine angemessene Bezahlung verzichten.

Auswertung

Nachdem die Nachfrage in den vergangenen Jahren leicht gesunken ist nahm sie im 2015 wieder zu, verbleibt aber leicht unter dem Stand von 2013. Im vergangenen Jahr fanden gesamthaft 784 Klientinnenkontakte statt (2014: 751). Darunter waren 376 Beratungen (2014: 351) und 564 Triagen (2014: 551).

Erneut entfielen rund zwei Drittel der Beratungen auf die Themen Trennung und Scheidung. Markant angestiegen sind die Beratungen zum Thema Ausländerrecht, welche sich fast verdreifachten. Ebenfalls zugenommen hat die Nachfrage im Bereich Budget/Finanzen. Auf gleich hohem Niveau blieb leider auch die Anzahl derjenigen Klientinnen, die nicht zum vereinbarten Termin erschienen sind und sich nicht – oder zu kurzfristig – abgemeldet haben.

In demographischer Hinsicht haben die Anfragen von Ausländerinnen leicht zugenommen.

Zeitaufwand für die einzelnen Beratungen

Zeit	2015	2014
0–10 Minuten	20	28
11–29 Minuten	30	24
30–59 Minuten	258	158
60–89 Minuten	36	67
über 90 Minuten	1	4

Beratungs-Statistik

Kontakte

BERATUNGEN 2015		BERATUNGEN 2014	
Anzahl Beratungen	376	Anzahl Beratungen	351
angemeldete Klientin kam nicht	31	angemeldete Klientin kam nicht	30
rechtliche Beratung*	324	rechtliche Beratung*	307
persönliche Beratung*	80	persönliche Beratung*	62
THEMEN*		THEMEN*	
Trennung und Scheidung	248	Trennung und Scheidung	221
Kinderbelange	46	Kinderbelange	44
Ausländerrecht	30	Ausländerrecht	13
Konkubinatsrecht	14	Konkubinatsrecht	19
Arbeitsrecht	13	Arbeitsrecht	17
übriges ZGB	8	übriges ZGB	2
Erbrecht	4	Erbrecht	6
Strafrecht	2	Strafrecht	0
häusliche Gewalt	1	häusliche Gewalt	2
Sozialhilfe	4	Sozialhilfe	7
Sozialversicherungsrecht	3	Sozialversicherungsrecht	2
Obligationenrecht allgemein	3	Obligationenrecht allgemein	1
Mietrecht	2	Mietrecht	1
Ehegüterrecht	1	Ehegüterrecht	1
Betreibungsrecht	1	Betreibungsrecht	0
Vorsorge	2	Kindes-/Erwachsenenschutz	1
Budget/Finanzen	11	Budget/Finanzen	4
Mutterschaft	3	Mutterschaft	2
schwierige Lebenssituation	1	schwierige Lebenssituation	4
Steuerrecht	1	Steuerrecht	1
Stalking	1	Berufswiedereinstieg	1
Mobbing	1	IPRG	1
Markenrecht	1	Übergriff Arzt	1
TRIAGEN 2015		TRIAGEN 2014	
Anzahl Triagen	564	Anzahl Triagen	551
Terminvereinbarungen	377	Terminvereinbarungen	387
Weitervermittlung	203	Weitervermittlung	165
TOTAL der Kontakte	784	TOTAL der Kontakte	751
TOTAL der spontanen Kontakte	408	TOTAL der spontanen Kontakte	400
TOTAL der Kontakte nach Termin	376	TOTAL der Kontakte nach Termin	351

* Mehrfachnennung möglich

Demographische Daten

		BERATUNGEN		TRIAGE	
		2015	2014	2015	2014
Alter	unter 25	8	11	nicht erhoben	nicht erhoben
	25 bis 65	312	282		
	über 65	25	26		
Nationalität	CH	250	253	428	426
	Ausland	97	66	136	125
Geschlecht	f	346	327	555	542
	m	1	1	10	9
	keine Angaben	29	23	0	0
	Total	376	351	565	551
Wohnort	Stadt	161	126	312	221
	Kanton BE	178	185	245	320
	ausserkantonale	5	8	6	10

Qualität

Evaluation der Beratungen

Im Berichtsjahr wurde das Evaluationssystem fortgeführt. Knapp ein Drittel der Klientinnen haben den anonymen Fragebogen ausgefüllt.

Auch im Berichtsjahr waren unsere Klientinnen äusserst zufrieden mit den Beratungen, die Auswertung ergab Bestbewertungen in allen Fragen. Die Klientinnen gaben an, dass sie ihre jeweiligen Anliegen vorbringen konnten und in der Beratung darauf eingegangen wurde. Sie empfanden die Beratungen als verständlich und fühlten sich durch diese gestärkt. Alle unsere Klientinnen können das Angebot der INFRA Bern uneingeschränkt weiterempfehlen, was uns sehr freut und motiviert! Dieser letzte Punkt ist auch insofern wichtig für unsere

Arbeit, als nach wie vor viele unserer Klientin auf die Frage, wie sie von der INFRA Bern gehört haben, Familienmitglieder, Freundinnen und Bekannte angeben. Daneben stellt das Internet sowie verschiedene öffentliche Stellen die wichtigsten Informationsquellen dar.

Weiterbildungen

Eine hohe Qualität der Beratungen ist für die INFRA Bern zentral. Im vergangenen Jahr wurden erneut zwei Weiterbildungen durchgeführt: Im Mai mit der systemischen Therapeutin Gerlinde Tafel zu den Grundlagen systemisch-lösungsorientierter Gesprächsführung und im November mit Rechtsanwältin Laura Rossi zur Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung nach Auflösung der Familiengemeinschaft.

Vernetzung und weitere Aktivitäten

Vernetzungs-Apéro

Am 20. Oktober 2015 organisierte unsere AG Politik und Vernetzung im Politforum Käfigturm ein Vernetzungs-Apéro, an dem die Fachstelle Stalking der Stadt Bern, die Dachorganisation der regionalen Fachstellen für Freiwilligenarbeit Benevol, die Caritas Bern und die INFRA Bern ihr Angebot vorstellten. Über 30 Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Organisationen und Institutionen sind der Einladung der INFRA Bern gefolgt. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für den angeregten Austausch!

Kantonale Fachkommission für Gleichstellungsfragen

Die INFRA Bern ist seit deren Gründung 1990 Mitglied in der kantonalen Fachkommission für Gleichstellungsfragen (damals «Frauenkommission») und wurde dort bis Ende 2015 von Janine Junker Leu vertreten. Auf 2016 wurde unser Teammitglied Andrea Zbinden vom Regierungsrat neu in die Fachkommission gewählt, wo sie sich in der Netzwerkgruppe «Gesellschaft» engagiert.

Team – Beraterinnen









Das Team der INFRA Bern setzte sich im Jahr 2015 aus 21 Juristinnen bzw. Anwältinnen und einer Psychologiestudentin zusammen. Vier Juristinnen wurden während des Berichtsjahrs neu aufgenommen, eine Anwältin hat ihre Mitarbeit bei der INFRA Bern 2015 beendet.

Im Jahr 2015 waren für die INFRA Bern folgende Beraterinnen tätig:

Meret Adam
Selina Bruderer
Niva Bühlmann
Sabrina Ghielmini
Nora Goll
Evelyn Huber
Janine Junker Leu
Theres Kohler
Fiona Leu
Jana Maletic
Franziska Müller

Annina Mullis
Patricia Mutzke
Nina Ochsenbein
Vera Ochsenbein
Rahel Preisig
Lena Reusser
Dögg Sigmarsdóttir
Janine Teissl
Nathalie Tosato
Cleo Werschler
Andrea Zbinden

Legende

- THEMEN (Innenseite):
-  Trennung und Scheidung 66 %
 -  Kinderbelange 12 %
 -  Ausländerrecht 8 %
 -  Konkubinatsrecht 4 %
 -  Arbeitsrecht 3,5 %
 -  Übrige 6,5 %
- KONTAKTE (Aussenseite):
-  Spontane Kontakte 52 %
 -  Kontakte auf Termin 48 %